

Leserbrief zum Artikel "Verfolgt von einem Verdacht" von Bernd Dörries,
28.01.2008, Seite Drei

Wenn man bedenkt, dass nicht weniger als zehn deutsche Gerichte, angeführt vom BGH, den Schutz potenziell bedrohter Mädchen vor der genitalen Verstümmelung als Aufgabe von Gesellschaft und Rechtsstaat definiert haben, erscheint die Bewertung von Herrn Dörries, hier mischten sich "Schreibtischtäter" in die Rechte von Familien ein, überraschend unausgewogen. Er diskreditiert damit gleich mehrere professionell arbeitende und international vernetzte zivilgesellschaftliche Gruppen, die für die Rechte von Mädchen und Frauen eintreten.

Eine gut informierte und korrekte Darstellung dieser politischen wie juristischen Arbeit wäre das Mindeste, was man von einem SZ-Artikel zu diesem Thema erwartet hätte.

Dr. Jörg Oberste, Dresden - Tel. 0351-XXXX